

PROGRAMM FÜR BESUCHER UND TEILNEHMER



Kontakt:
Deutsch-Niederländische Initiative Fluchtwege 1933-45
Website: <http://fluchtwege1933-1945.de>
E-Mail: kontakt@fluchtwege1933-1945.de

Finanzierung und Unterstützung:



Finanzierung und Unterstützung: Das Projekt Grenzüberschreitende Fluchtwege wird im Rahmen des INTERREG V-Programms Deutschland-Niederland mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und durch die Provinzen Drenthe, Frylân und Groningen sowie dem Land Niedersachsen mitfinanziert.

PROGRAMM FÜR BESUCHER UND TEILNEHMER



Vluchtroutes
1933 - 45



Fluchtwege
1933 - 45



Moi! Moin!

GRENZÜBERSCHREITENDE FLUCHTWEGE
(1933-45)

EINLADUNG
DREI FLUCHTWEGE, DREI GEDENKTAFELN
DREI ENTHÜLLUNGEN

Bad Nieuweschans - Buttje Pad - Petkum
Samstag, 05. Mai 2018
11:00 bis 16:30 Uhr

Begleiten Sie uns mit dem PKW oder Fahrrad!
Oost-Groningen - Ostfriesland
Deutsch-Niederländische Zusammenarbeit

Nie
Nooit weer FASCISME!
Nooit weer OORLOG!



wieder
Nie wieder FASCHISMUS!
Nie wieder KRIEG!

DIE GESCHICHTE DER FLUCHTWEGE

Während der Herrschaft des deutschen Faschismus mussten sich viele Menschen im Ausland in Sicherheit bringen, weil sie wegen ihrer Ablehnung des NS-Regimes bedroht waren.

Die Grenzen waren bewacht, die Verfolgten kamen aus ganz Norddeutschland und waren nicht ortskundig. Deshalb musste der illegale Grenzübertritt für sie vorbereitet werden.

Die Flucht wurde hauptsächlich durch die internationale Rote Hilfe und die KPD Emden organisiert. Die großzügige Unterstützung durch niederländische Helferinnen und Helfer, vor allem aus der CPN, die dabei selbst ihr Leben riskierten, hat vielen Menschen das Leben gerettet.



Noaberbrug Bad Nieuweschans



Buttje Pad Kanalpolder



Petkum - Fähre

INITIATIVE FLUCHTWEGE 1933 - 1945

Unsere Initiative hat sich Anfang 2016 gegründet. In ihr arbeiten niederländische und deutsche Menschen, die aus unterschiedlichen Beweggründen Interesse an dem Thema haben. Grundlage unserer Arbeit war zunächst die bereits 1985 erschienene Veröffentlichung "De Rode Hulp" der IPSO geschiedenis commission. Die Kapitel 6 und 7 beschäftigen sich mit der Unterstützung politisch Verfolgter bei der Flucht aus dem faschistischen Deutschland in die Niederlande. Dieses Kapitel deutsch-niederländischer Geschichte ist in beiden Ländern weitgehend in Vergessenheit geraten. Um diese Hilfe wieder in das Gedächtnis zu rufen und die Unterstützung durch die Helferinnen und Helfer zu würdigen, wurde am 8. Oktober 2016 in Nieuwe Stanzijl die erste Gedenktafel errichtet.

Unser Anliegen ist es, nun entlang der deutsch-niederländischen Grenze weitere Informationstafeln aufzustellen, die die Fluchtwege dokumentieren. Damit wollen wir das Thema einem breiteren Publikum zugänglich machen.

Am Samstag, den 05. Mai werden drei neue Gedenktafeln entlang der Grenze enthüllt. Sie sind herzlich eingeladen an der Fahrrdatour von Bad Nieuweschans nach Petkum teilzunehmen.

Das Programm finden Sie im Folgenden:

Zeit	Dauer	Ort	Aufgaben
11:00	1 Stunde	Nieuweschans	-Enthüllung der Tafel -Reden -Kulturbeitrag -Ausschank von Getränken -Ausgabe von belegten Brötchen
12:00	20 Min.	Nieuweschans	-Abfahrt Richtung Nieuwe Stanzijl
12:20	30 Min.	Nieuwe Stanzijl	-Halt an der Gedenktafel auf niederländischer Seite -Bedeutung des Ortes als Fluchtweg
12:50	25 Min.	Nieuwe Stanzijl	-Abfahrt Richtung Kanalpolder, Buttje Pad
13:15	45 Min.	Buttje Pad	-Enthüllung der Tafel -Reden
14:00	45 Min.	Buttje Pad	-Abfahrt Richtung Ditzum
15:00	20 Min.	Ditzum Hafen	-Überfahrt Richtung Petkum
15:30	40 Min.	Petkum	-Enthüllung der Tafel -Reden und Rahmenprogramm
16:30	20 Min.	Petkum	-Überfahrt Richtung Ditzum